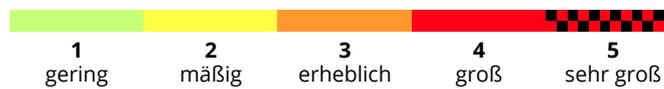
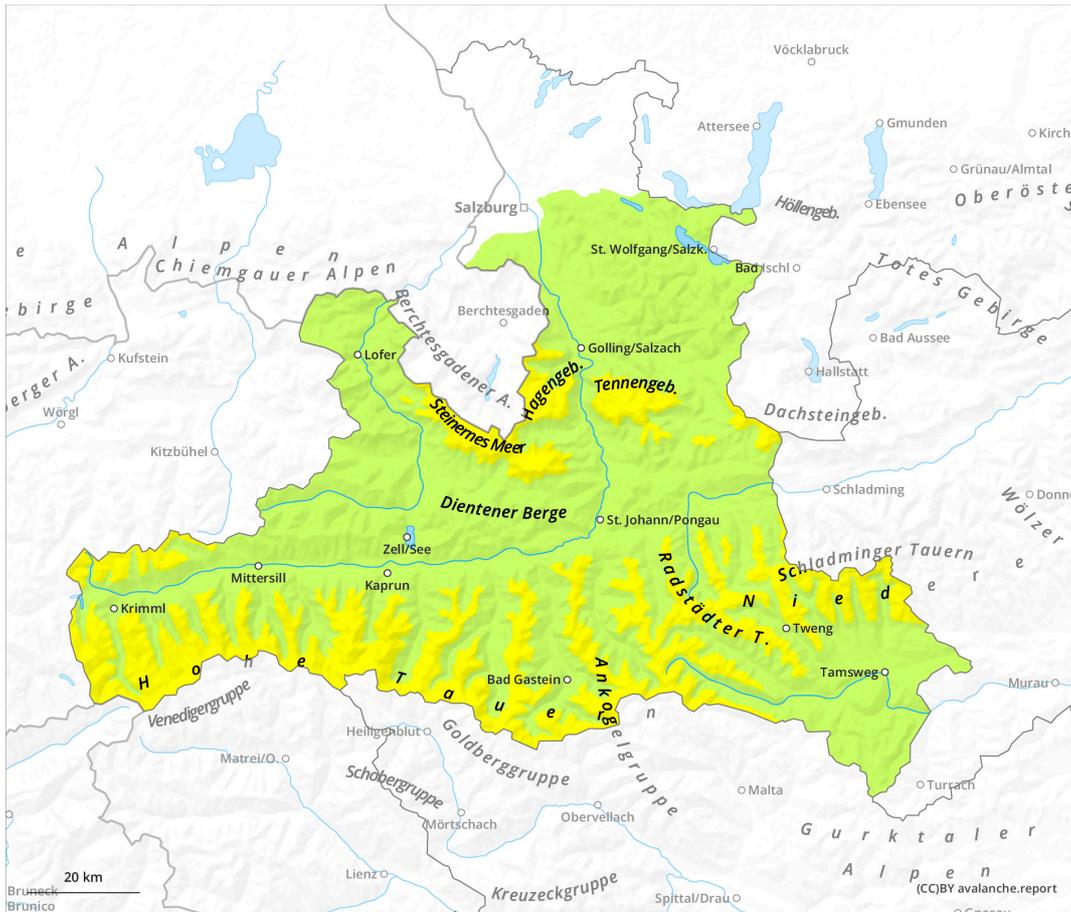
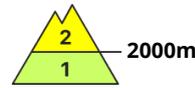
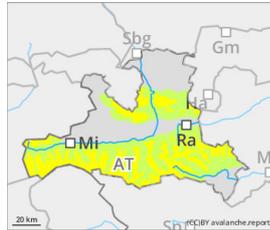


Tribschnee vorsichtig beurteilen



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, 1. März 2025



Triebschnee



FrISChe TriebSchneeansammlungen beachten

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist oberhalb 2000 m mäßig, darunter gering. FrISChe TriebSchneeansammlungen sind bereits durch geringe Zusatzbelastung auslösbar. Bei entsprechender Neuschneemenge sind Lawinen mittlerer Größe möglich. In den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost befinden sich einige Gefahrenstellen in der Nähe von windexponierten Geländebereichen. Sie können überschneit und damit schwer erkennbar sein. Besonders mit der Sonneneinstrahlung können sich meist kleine Lockerschneelawinen aus extrem steilen Gelände lösen. Lawinen im Altschnee sind oberhalb von 2200 m nur noch sehr vereinzelt im extrem steilen, nordseitig ausgerichtetem Gelände möglich. Vereinzelt sind auch kleine bis mittelgroße Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

An steilen Schattenhängen über rund 2000 m liegen stellenweise bis zu 30 cm Neuschnee auf einer aufbauend umgewandelten Schneedecke. Am Übergang von Alt- zu Neuschnee und innerhalb von TriebSchneepaketen können Schwachschichten vorhanden sein, der TriebSchnee bildet das Brett. Sonnseitig und in tieferen Lagen ist die Verbindung zwischen Neuschnee und Altschneedecke meist gut, die Schneeoberfläche ist oft schon angefeuchtet. Schwachschichten finden sich hier nur innerhalb der TriebSchneepakete. Schwachschichten im unteren Teil der Schneedecke sind generell kaum mehr störanfällig.

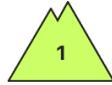
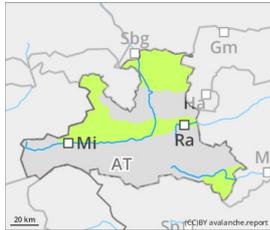
Wetter

In der Nacht kann es zeitweise ein wenig schneien. Am Freitag wechseln sich dann Wolken mit zwischenzeitlichem Sonnenschein ab, auch ein paar unergiebigere Schneeschauer sind über den Tag verteilt möglich. Die Sicht ist oft durch Wolken beeinträchtigt. Es weht kalter, mäßig starker Nordwestwind. In 2000 m beträgt die Temperatur -8 bis -3 Grad, in 3000 m um -13 Grad Celsius.

Tendenz

Die Störanfälligkeit der TriebSchneeansammlungen geht langsam zurück.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, 1. März 2025



Tribschnee



Kleinräumige Gefahrenstellen durch frischen Tribschnee

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Frische Tribschneeanisammlungen sind noch bei geringer Zusatzbelastung als kleine Lawine auslösbar. Die wenigen Gefahrenstellen befinden sich kammnah, vor allem im schattigen Steilgelände. Sie können übershneit und damit schwer erkennbar sein, Absturzgefahr beachten!

Schneedecke

An steilen Schattenhängen über rund 2000 m liegen stellenweise bis zu 15 cm lockerer Neuschnee auf einer aufbauend umgewandelten Schneedecke. Am Übergang von Alt- zu Neuschnee und innerhalb von Tribschneepaketen können Schwachschichten vorhanden sein, der Tribschnee bildet das Brett. Sonnseitig und in tieferen Lagen ist die Verbindung zwischen Neuschnee und Altschneedecke meist gut, die Schneeoberfläche ist oft schon angefeuchtet. Schwachschichten finden sich hier nur innerhalb der Tribschneepakete.

Wetter

In der Nacht kann es zeitweise ein wenig schneien. Am Freitag wechseln sich dann Wolken mit zwischenzeitlichem Sonnenschein ab, auch ein paar unergiebigere Schneeschauer sind über den Tag verteilt möglich. Die Sicht ist oft durch Wolken beeinträchtigt. Es weht kalter, mäßig starker Nordwestwind. In 2000 m beträgt die Temperatur -8 bis -3 Grad Celsius.

Tendenz

Die Störanfälligkeit der Tribschneeanisammlungen geht langsam zurück.